

Einladung 5. Mai 2025

Generallandesarchiv Karlsruhe
Nördliche Hildapromenade 3
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 721 926-2206
Fax: +49 721 926-2231
glakarlsruhe@la-bw.de
www.Landesarchiv-bw.de

8. Mai 1945 – Befreiung vom UNRecht?

Eine Auseinandersetzung mit dem NS-UNRechtsstaat in szenischen Lesungen aus den Akten des Sondergerichts Mannheim mit Podiumsgespräch

Vor 80 Jahren, am 8. Mai 1945, endete der Zweite Weltkrieg in Europa mit der bedingungslosen Kapitulation des Deutschen Reichs. Oft tritt bei der Beschäftigung mit diesem historischen Datum in den Hintergrund, dass mit diesem Tag vor allem die zwölfjährige NS-Diktatur endete, deren Selbst- und Herrschaftsverständnis in diesem Weltanschauungs- und Vernichtungskrieg seine perfideste Ausdrucksform gefunden hatte.

Krieg wird vornehmlich mit Gewalt gegen Menschen und Räume assoziiert. Militärische Konflikte werden aber in ihrer Vorbereitung, Durchführung und oft auch noch lange danach durch einen „Krieg in den Köpfen“ begleitet. Wenn sich das Wahrnehmen von Menschen in Freund-Feind-Schemata erschöpft, wenn Uniformität Individualität erstickt, blinder Patriotismus zur Staatsräson erklärt wird und der Befehl zum kommunikativen Ideal avanciert, verändern sich alle Lebensbereiche. Das macht auch vor der Rechtsprechung nicht halt, damals und in einer wachsenden Zahl von Staaten auch heute.

Dies verdeutlichen exemplarisch die Akten des NS-Sondergerichts Mannheim im Generallandesarchiv Karlsruhe, mit denen sich Schüler*innen des Bismarck-, Goethe- und Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe im Rahmen eines schulübergreifenden Seminarkurses beschäftigen. Der Seminarkurs ist Teil des Projekts „Denunziation – Repression – Verfolgung: Politischer Dissens und Alltagskriminalität vor den nationalsozialistischen Sondergerichten 1933-1945“, das von der Stiftung Erinnerung – Verantwortung – Zukunft (EVZ) gefördert wird. Die jungen Menschen stellen ausgewählte Aspekte ihrer Arbeit vor und setzen so Impulse für das Podiumsgespräch mit Dr. Peter Frank, Prof. Dr. Michael Kißener und Dr. Cord Brüggmann, moderiert von Mirko Drotschmann.

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Generallandesarchiv Karlsruhe
Nördliche Hildapromenade 3
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 721 926-2206
Fax: +49 721 926-2231
glakarlsruhe@la-bw.de
www.landesarchiv-bw.de

Programm

8. Mai 1945 – Befreiung vom UNRecht?

am 5. Mai 2025, 17.00-19.00 h, Generallandesarchiv
Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 3

Begrüßung

Prof. Dr. Gerald Maier, Präsident des Landesarchivs Baden-Württemberg

Szenische Lesung I

(Schüler*innen lesen aus den von ihnen erforschten Akten des NS-
Sondergerichts Mannheim)

Podium 1

NS-Sondergerichte: Justiz als Teil des Herrschaftsapparats und die
Nachwirkungen nach 1945

Dr. Peter Frank, Richter des Bundesverfassungsgerichts

Prof. Dr. Michael Kießener, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Dr. Cord Brüggemann, Direktor der Stiftung Forum Recht Karlsruhe/Leipzig

Moderation: Mirko Drotschmann, Journalist (MrWissen2go/Terra X)

Szenische Lesung II

Podium 2

Zur Bedeutung einer unabhängigen Justiz –
Erkenntnisse aus der Geschichte im Spiegel aktueller Entwicklungen

Szenische Lesung III

Schlusswort

Dr. Martin Stingl, Landesarchiv Baden-Württemberg –
Generallandesarchiv Karlsruhe

Im Anschluss lädt der Förderverein des Generallandesarchivs Karlsruhe e.V.
zu einem kleinen Empfang ein.

**Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 24. April 2025 unter
glakarlsruhe@la-bw.de oder telefonisch 0721/926-2206.**

Während der Veranstaltung werden für Zwecke der eigenen
Dokumentation und der Öffentlichkeitsarbeit Fotoaufnahmen angefertigt.

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

